



**45. Geschäftsbericht
Geschäftsjahr 2010/2011**

**wasserverbund
seeland**



Inhaltsverzeichnis

- 05** Verwaltungsorgane
- 07** Vorwort
- 09** Jahresrückblick 2010/2011
- 11** Allerlei aus dem WVS
- 13** Wasserbezug
- 14** Jahresmittelwerte
- 15** Monatswerte
- 16** Chemische Untersuchungen
aus den Grundwasserfassungen
- 19** Allgemeine Geschäfte des Verwaltungsrates
- 21** Tätigkeiten der Partner
- 22** Bilanz per 30. September 2011
- 24** Erfolgsrechnung / Antrag Gewinnverteilung
- 25** Anhang zur Jahresrechnung
- 27** Bericht der Revisionsstelle



Verwaltungsorgane

Verwaltungsrat

Amtsdauer	2009 bis 2012
Präsident	Rychen Albrecht, Rektor Berufsschule, Lyss
Vizepräsident	Lanz Urs, Fürsprecher und Notar, Studen
Mitglieder	Brönnimann Denise, Gemeindeschreiberin Hermrigen, Hermrigen Bücheler Kerstin, Direktionssekretärin der Sicherheitsdirektion Biel, Biel Eicher Rudolf, Geschäftsführer Energie Seeland AG, Lyss Hirt Andreas, Leiter Betriebe/Mitglied der Geschäftsleitung Energie Service Biel/Bienne, Biel Sarbach Michael, Direktor Energie Service Biel/Bienne, bis 31. August 2011 Schwickert Barbara, Gemeinderätin und Direktorin der Sicherheitsdirektion Biel, Biel Trachsel Richard, Fürsprecher, Lyss Weyermann Thomas, Leiter Technischer Dienst/Mitglied der Geschäftsleitung Seeländische Wasserversorgung, Gemeindeverband, Worben Wiget Roman, Geschäftsführer Seeländische Wasserversorgung, Gemeindeverband, Worben

Technische Kommission

Vorsitz	Hirt Andreas, Energie Service Biel/Bienne
Mitglieder	Eicher Rudolf, Energie Seeland AG Wiget Roman, Seeländische Wasserversorgung, Gemeindeverband Wyss Markus, Energie Service Biel/Bienne
Beisitzer	Brechbühler Alfred, Wasserverbund Seeland AG

Revisionsstelle Treuhand Arn & Partner AG, Lyss

Geschäftsstelle Energie Service Biel/Bienne (ESB)
Geschäftsführer Brechbühler Alfred, Wasserverbund Seeland AG

Buchhaltung Revisia AG Treuhandgesellschaft, Biel



Vorwort des VR-Präsidenten

Wir alle haben uns daran gewöhnt: Wasser ist immer da. In genügender Menge, in bester Qualität und zu jeder Zeit. Also: Das ist doch selbstverständlich.

Nein, ist es nicht. Zwar ist derzeit die Versorgung mit Trinkwasser kein Problem. Wer aber die Verantwortung dafür trägt, der muss sich auf weite Zeit hinaus Gedanken machen, ob es auch so bleiben wird und kann. Da gibt es die Qualitätsansprüche. Diese können befriedigt und gesichert werden, wenn dauerhafte und nachhaltige Massnahmen zum Schutz der Grundwasservorkommen und der Quellen geplant, eingeführt, überprüft, angepasst und durchgesetzt werden. Das sind langfristige Aufgaben. Diesen Aufgaben sind wir uns bewusst und wollen sie auch nach bestem Wissen dauerhaft lösen. Das überdurchschnittlich warme und sehr niederschlagsarme Jahr 2011 war ein Fingerzeig. Nämlich: Die bisherigen Zustände sind nicht selbstverständlich. Sollte der in den letzten Jahren festgestellte Rückgang der Niederschlagsvolumen sich fortsetzen, so werden wir mittelfristig echt herausgefordert.

Wasser ist Leben. Wasserversorgung ist so etwas wie ein Lebensnerv für die Gesellschaft. Das Sinken der Grundwasserspiegel ist kein neues Phänomen. Aber wir sind verpflichtet, aufgrund der erwähnten Entwicklung genauer hinzusehen und noch aufmerksamer zu sein.

Neben laufenden ordentlichen Geschäften haben wir im Verwaltungsrat zusammen mit dem Geschäftsführer Gespräche mit benachbarten Wasserversorgern geführt. Der Austausch über die Fragestellungen in den einzelnen Organisationen ist nützlich.

Ich danke dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung, der Technischen Kommission sowie den Aktionären und deren Vertretern und Vertreterinnen für die offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit bestens. Mir bereitet die Führung des WVS Freude.

Albrecht Rychen, Präsident des Verwaltungsrates



Vorwort des Geschäftsführers

Im vergangenen Geschäftsjahr traten keine Störungen auf, die eine ungeplante Reduktion der Wasserabgabe an die Partner notwendig machten. Während der zweiten Phase des Pumpversuches waren nur die Pumpwerke 1 bis 3 in Betrieb – und zwar mit einer reduzierten Leistung. Während dieser Zeit mussten die Partner gestaffelt Wasser beziehen. Dies funktionierte problemlos, weil bei den Partnerpumpwerken keine Defekte auftraten. Dank Beschluss des Verwaltungsrates, anstelle von 60% des anteilmässigen Wiederbeschaffungswertes ab dem neuen Geschäftsjahr 100% in den Fonds Werterhalt einzulegen, werden nun die wahren Kosten der richtigen Periode zugeordnet und nicht auf kommende Zeiten verschoben.

Das trockene Jahr 2011 ist ein Warnfinger für die Zukunft. Seit drei Jahren sinken die jährlichen Niederschläge kontinuierlich massiv ab. Ende 2011 werden sie an der Messstelle Kappelen noch etwa 60–70% des 12-jährigen Mittels betragen. Sorgen bereitet es auch, wenn die Niederschläge nicht mehr kontinuierlich erfolgen sollten, indem die Trockenperioden von Hochwassersituationen abgelöst würden. Wiederum gebührt dem Personal des ESB ein herzliches Dankeschön für die geleisteten Arbeiten. Im Bereich Unterhalt sind dies die Mitarbeiter von Markus Wyss, im Bakteriologischen Labor Frau Antoinette Vuille und im Sekretariat Frau Patricia Halbich.

Alfred Brechbühler, Geschäftsführer





Jahresrückblick 2010/2011

Januar/Februar 2011

Pump- und Färbversuch

Im Hinblick auf die Konzessionserneuerung wurden während rund sechs Wochen im Rahmen des Pumpversuches rund 2 Mio. m³ Wasser aus dem Grundwasser entnommen. Während des Versuchs waren die Niederschlagsmengen und der Abfluss der Aare sehr tief. An fast 70 Messpunkten wurden sowohl die Wasserqualität wie auch der Wasserstand des

Grundwassers erhoben. Der Färbversuch erfolgte am 18. Januar 2011. Mit den Analysen der Proben konnten die Fliessgeschwindigkeiten ermittelt und die Fliesswege abgeschätzt werden. Das Grundwasserangebot beträgt gemäss dem heutigen Wissensstand bei Niederwasser ca. 10 m³/min, bei Sommerhochwasser ca. 30 m³/min und im Mittel ca. 20 m³/min.

März 2011

Generalversammlung

Die 44. ordentliche Generalversammlung fand am 24. März 2011 im Restaurant-Hotel «Seeblick» in Mörigen statt und wurde turnusgemäss vom Partner SWG organisiert. Wie jedes Jahr war die Versammlung mit über 60 teilnehmenden Personen sehr gut besucht. Der WVS weiss das Interesse zu würdigen, liefert er doch einen grossen Teil des Trinkwassers für die Region.

Unter der Leitung des Verwaltungsratspräsidenten Albrecht Rychen wurde die Versammlung statuten-

gemäss durchgeführt. Die Aktienvertreter stimmten allen Anträgen vorbehaltlos zu und erteilten dem Verwaltungsrat Entlastung.

Im Namen des Gemeinderates begrüsst im Anschluss an den offiziellen Teil Frau Siegenthaler, Vize-Gemeinderätin, die Anwesenden ganz herzlich in Mörigen. Die Gemeinde offerierte nach der Versammlung den Apéro, und auch den Wasserkonsum während des folgenden Nachtessens. Dies wurde vom Verwaltungsratspräsidenten gebührend verdankt.

Mai 2011

Jährlicher Anlass mit den Bewirtschaftern der Schutzzone

Am 11. Anlass besuchten die teilnehmenden Personen die GZM Extraktionswerk AG in Lyss. Mit Hilfe modernster Anlagentechniken verarbeitet die GZM Tag für Tag rund um die Uhr alle Arten von tierischen Reststoffen, die im Einzugsgebiet in Schlachthöfen, Zerlegerei- und Fleischverarbeitungsbetrieben sowie in gewerblichen Metzgereien anfallen. Die Firma hat auch den Leistungsauftrag für Seuchenbereit-

schaft, damit beim Ausbruch einer Tierseuche eine der Tierseuchenverordnung entsprechende Entsorgung möglich ist. Die Besichtigung zeigte, dass auch die etwas unangenehmeren Aufgaben der Versorgung respektive der Entsorgung fachlich korrekt erfolgen müssen.

Traditionsgemäss wurde der Anlass mit einem kleinen Nachtessen bei Hanni Schwab beendet. Bei dieser Gelegenheit wurden die Kontakte zwischen den teilnehmenden Personen bei lockeren Gesprächen vertieft.

Ganzes Geschäftsjahr

Ressourcenschutzprojekt

Das Projekt konnte gemäss den Vorgaben der Projekteingabe umgesetzt werden. Die teilnehmenden Landwirte beteiligten sich aktiv und positiv am Nitratprojekt. Die Ziele für das erste Jahr sind klar erreicht. Mit der gesamten Umsetzung und der breiten Akzeptanz des Projektes in der Landwirtschaft sind wichtige Grundsteine des Nitratprojektes gelegt worden. Die Nitratentwicklung nach einem

Projektjahr ist nicht besonders aussagekräftig.

Generell sind die Nitratwerte leicht rückgängig, wie viel davon auf das «junge» Nitratprojekt zurückzuführen sind, ist schwierig zu beantworten.

Niederschläge

Die Niederschläge waren 2011 sehr bescheiden. Dies liess auch den Grundwasserstand im Gebiet der Pumpwerke 1 bis 3 um rund 1 m absinken.





Allerlei aus dem WVS

Ozonanlage

Bei der Erstellung der WVS-Anlagen in den Jahren 1972 bis 1973 wurde eine Ozonanlage installiert. Diese wurde vermutlich nie produktiv für die Desinfektion des Wassers eingesetzt, hatten die Betriebsstundenzähler doch weniger als 500 h registriert. Das Ozongas O_3 muss vor Ort produziert werden. Dazu wurden auch Hochspannungstransformatoren installiert, die mit Öl gefüllt waren. Diese wurden im Oktober 2010 entfernt und damit ein Gefahrenpunkt eliminiert. Die übrigen Rohranlagen der Ozonanlage werden in den nächsten Monaten demontiert.



Abwasser

Die Entsorgung des Abwassers entspricht nicht mehr den heutigen Vorschriften. Deshalb wurde ein neues System geplant, welches das häusliche Abwasser in einem Tank aufnimmt. Eine Spezialfirma muss diese Tanks regelmässig auspumpen und in der ARA fach-



gerecht entsorgen. Es ist geplant, das Dachwasser zu versickern. Das Probewasser (reines Trinkwasser) und das Wasser des kleinen Brunnens werden dann über die bestehende Zementrohrleitung in den Hagneckkanal geleitet. Es ist ebenfalls geplant, die Entwässerung des Parkplatzes und das Dachwasser des Turms zu versickern. Das Baugesuch wird anfangs 2012 eingereicht.

Antennen

Im Berichtsjahr wurden zwei Antennen auf dem Dach des Turms installiert. Eine kleine für die Datenübertragung der WAGROM an die SWG und eine markantere für das Policom-Funknetz der Kantonspolizei. Damit für die Installation der Policom-Antenne genügend Platz vorhanden ist, muss der bestehende Materialaufzug im obersten Bereich des Turms zu Lasten der Antennenbesitzerin ersetzt werden.



Speier

Das Dachwasser der Pumpwerke 1 bis 3 und der Betriebswarte wurde durch Ablaufrohre in den Boden geleitet. Diese waren dauernd durch Blätter verstopft. Neu wurden jetzt Speier installiert, die wesentlich einfacher zu reinigen sind.

Auslauf der 600-mm-Überlaufleitung

Diese ist neu mit einem Gitter geschützt, was verhindert, dass spielende Kinder in das Rohr eindringen können. Durch eine Konstruktionsänderung wird nun verhindert, dass verunreinigtes Wasser aus dem Kanal über die Leitung in das Grundwasser eindringen kann.





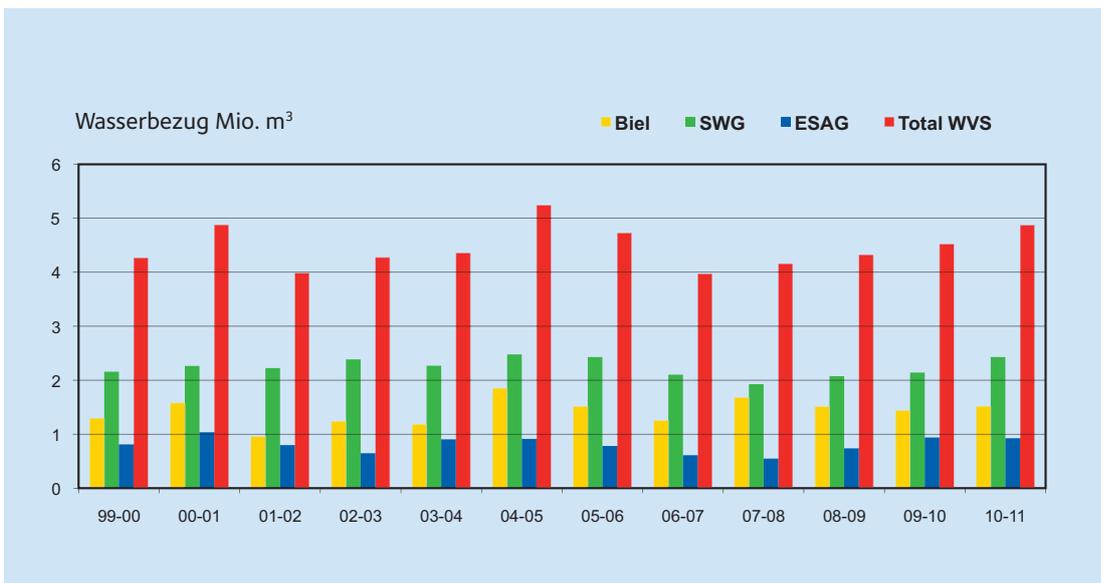
Wasserbezug

Die drei Partner bezogen im Geschäftsjahr 2010/2011 folgende Wassermengen aus den Grundwasserpumpwerken in Gimmiz:

	Bezug im Geschäftsjahr 2010/2011	Bezug im Geschäftsjahr 2009/2010	Veränderungen 2010/2011 gegenüber 2009/2010	
Biel	1'518'768 m ³	1'440'915 m ³	77'853 m ³	5%
SWG	2'431'840 m ³	2'142'018 m ³	289'822 m ³	14%
ESAG	925'104 m ³	938'545 m ³	-13'441 m ³	-1%
Total	4'875'712 m³	4'521'478 m³	354'234 m³	8%

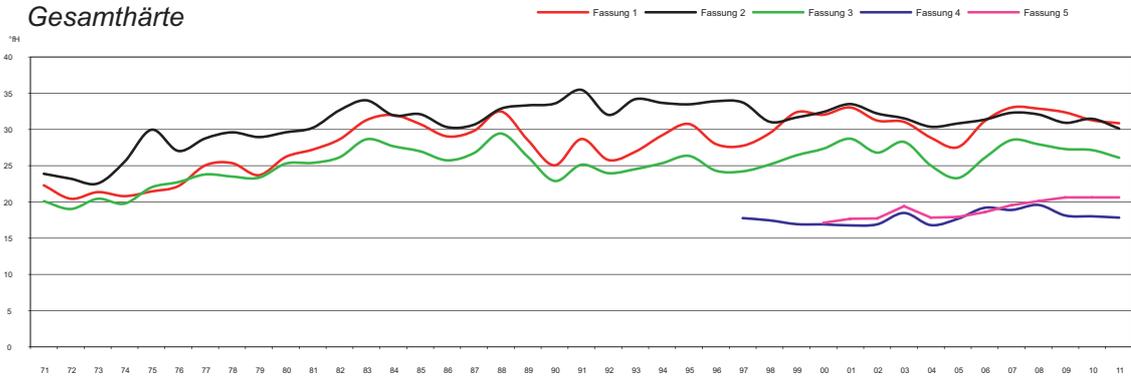
Das geförderte Wasser stammte aus:

	2010/2011	2009/2010
Fassung 1	24%	20%
Fassung 2	8%	5%
Fassung 3	15%	11%
Fassung 4	32%	35%
Fassung 5	21%	29%

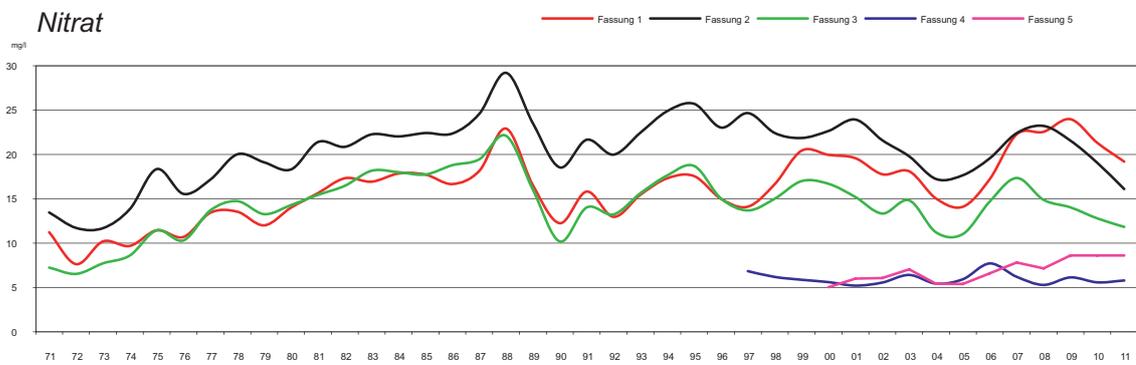


Jahresmittelwerte

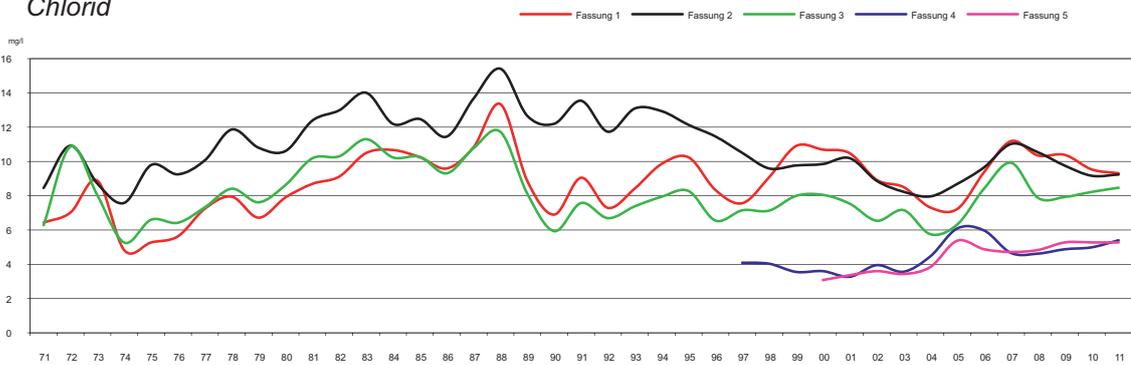
Gesamthärte



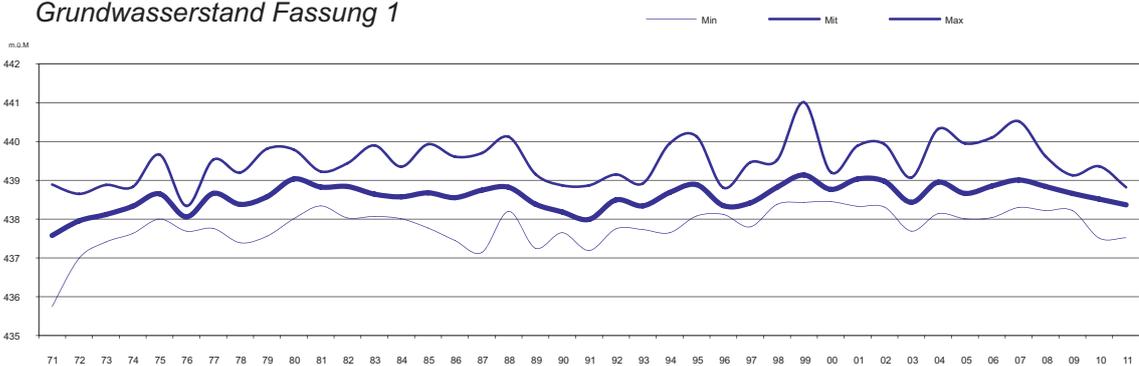
Nitrat



Chlorid

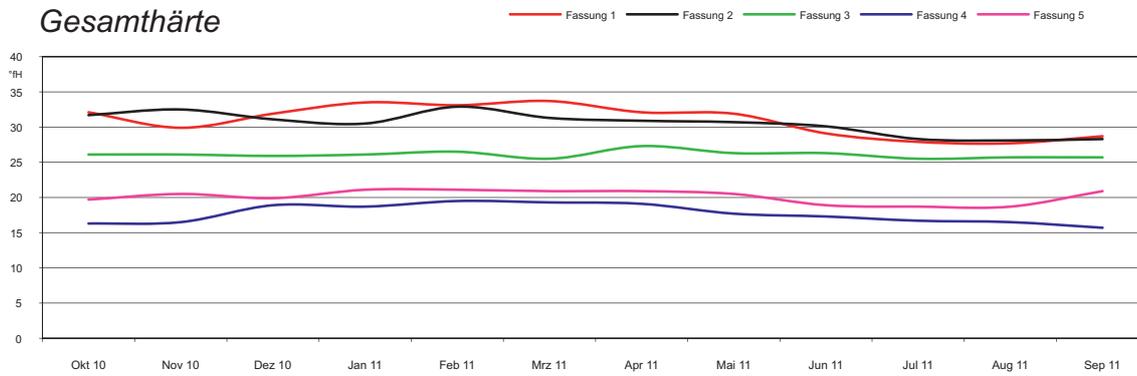


Grundwasserstand Fassung 1

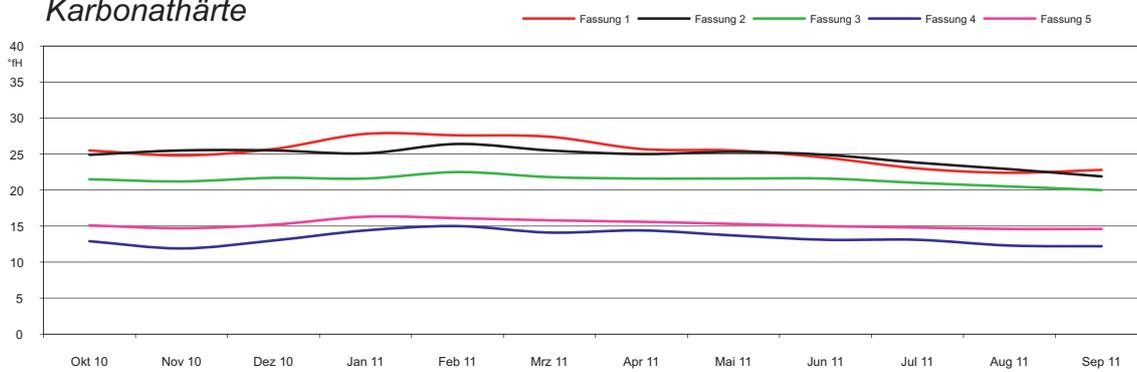


Monatswerte

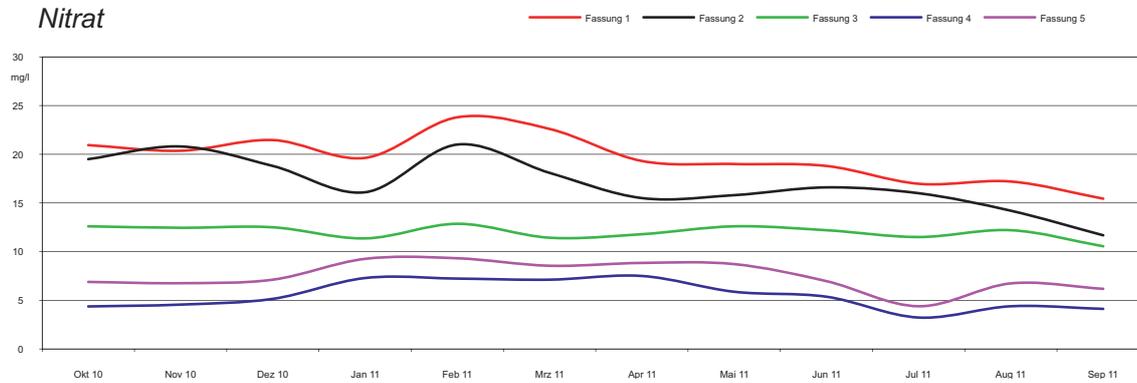
Gesamthärte



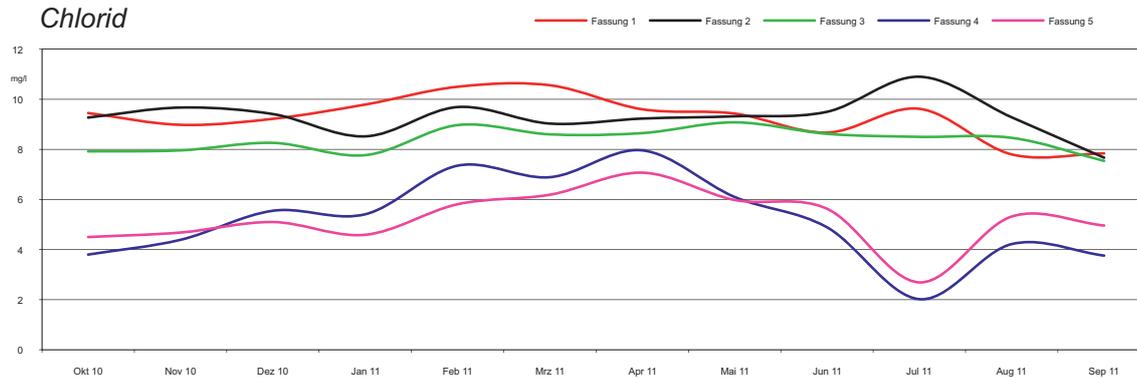
Karbonathärte



Nitrat



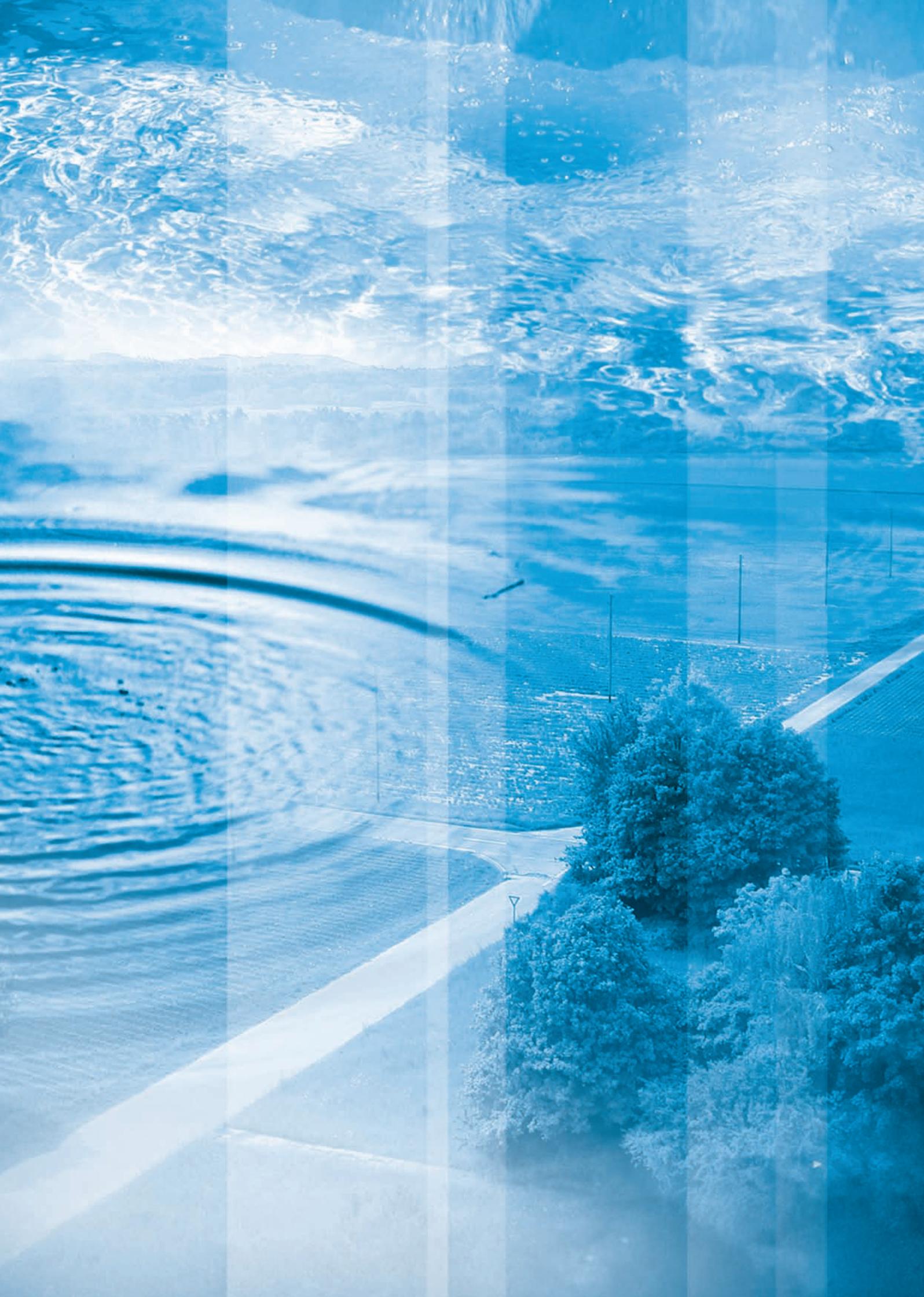
Chlorid



Chemische Untersuchungen der Wasserproben aus den Grundwasserfassungen

Datum der Probenahme		18.10.2010	18.10.2010	18.10.2010	18.10.2010	18.10.2010	22.11.2010	22.11.2010	22.11.2010	22.11.2010	22.11.2010	16.12.2010	16.12.2010
Fassung Nr		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2
Grundwasserstand	m.ü.M	438.06	438.21	438.26	438.33	438.31	438.34	438.38	438.39	438.50	438.43	438.77	438.81
Temp Wasser	°C	11.5	11.9	11.6	15.6	14.5	11.5	11.3	11.6	15.7	14.4	11.2	10.9
Ammonium	mg/l												
Bor	mg/l												
Calcium	mg/l												
Chlorid	mg/l	9.45	9.27	7.92	3.8	4.50	8.98	9.67	7.96	4.39	4.68	9.22	9.41
DOC	mg/l	0.80	0.54	0.6	0.78	0.81	0.40	0.43	0.33	0.42	0.33	0.40	0.35
Eisen	mg/l												
Gesamthärte	°fH	32.1	31.7	26.1	16.3	19.7	29.9	32.5	26.1	16.5	20.5	31.9	31.1
Karbonathärte	°fH	25.5	24.90	21.5	12.9	15.1	24.8	25.50	21.2	11.9	14.7	25.7	25.50
Kalium	mg/l												
Leitfähigkeit	µS/cm	588	580	504	327	372	576	593	496	315	371	597	586
Magnesium	mg/l												
Mangan	mg/l												
Natrium	mg/l												
Nitrat	mg/l	20.94	19.50	12.6	4.37	6.89	20.36	20.80	12.45	4.56	6.76	21.46	18.80
pH-Wert -	-	7.25	7.28	7.4	7.64	7.66	7.26	7.22	7.38	7.72	7.65	7.27	7.28
Sauerstoff	mg/l	10.32	10.22	10.29	9.42	9.65	5.80	5.60	8.50	5.80	5.40	10.40	10.46
Sauerstoff Sättigung	%	49.5	45.0	51.7	60.6	57.1	56.7	54.3	82.6	61.8	55.4	49.8	42.4
Sulfat	mg/l	31.2	31.0	29.4	28	29.1	32.7	32.2	30.6	29.9	30.8	33.6	32.8
Zink	mg/l												
Oxidierbarkeit	mg/l	2.58	2.51	3.55	2.64	3.03	1.72	1.91	1.59	3.13	1.72	1.78	1.52
Datum der Probenahme		11.04.2011	11.04.2011	11.04.2011	11.04.2011	11.04.2011	23.05.2011	23.05.2011	23.05.2011	23.05.2011	23.05.2011	07.06.2011	07.06.2011
Fassung Nr		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2
Grundwasserstand	m.ü.M	438.32	438.34	438.45	438.55	438.49	438.21	438.21	438.24	438.46	438.39	438.46	438.47
Temp Wasser	°C	11.7	11.4	11.8	12.5	12.7	11.8	11.5	11.8	13.7	13.4	12.0	11.6
Ammonium	mg/l												
Bor	mg/l												
Calcium	mg/l												
Chlorid	mg/l	9.60	9.23	8.65	7.96	7.07	9.43	9.32	9.08	6.10	5.98	8.67	9.50
DOC	mg/l	0.42	0.44	0.40	0.52	0.47	0.47	0.39	0.40	0.52	0.39	0.47	0.46
Eisen	mg/l												
Gesamthärte	°fH	32.1	30.9	27.3	19.1	20.9	31.9	30.7	26.3	17.7	20.5	29.1	30.1
Karbonathärte	°fH	25.7	25.00	21.6	14.4	15.6	25.5	25.30	21.6	13.7	15.3	24.5	24.90
Kalium	mg/l												
Leitfähigkeit	µS/cm	607	585	512	384	405	596	580	511	357	391	564	569
Magnesium	mg/l												
Mangan	mg/l												
Natrium	mg/l												
Nitrat	mg/l	19.31	15.50	11.79	7.50	8.84	19.00	15.80	12.60	5.88	8.72	18.80	16.60
pH-Wert -	-	7.24	7.27	7.34	7.65	7.58	7.14	7.17	7.28	7.55	7.54	7.25	7.24
Sauerstoff	mg/l	10.27	10.34	10.24	10.08	10.04	5.20	4.30	5.50	6.50	6.00	5.80	4.00
Sauerstoff Sättigung	%	53.0	44.9	50.4	77.8	75.2	51.1	41.4	53.5	66.2	60.4	56.4	39.0
Sulfat	mg/l	34.4	32.1	32.0	33.2	33.3	36.5	33.8	31.2	34.6	33.3	35.4	33.5
Zink	mg/l												
Oxidierbarkeit	mg/l	1.47	3.42	1.98	1.98	1.98	2.28	2.09	2.47	2.15	2.22	2.71	2.12

16.12.2010	16.12.2010	16.12.2010	10.01.2011	10.01.2011	10.01.2011	10.01.2011	10.01.2011	10.02.2011	10.02.2011	10.02.2011	10.02.2011	10.02.2011	14.03.2011	14.03.2011	14.03.2011	14.03.2011	14.03.2011
3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
438.85	438.85	438.75	438.59	438.60	438.60	438.65	438.58	437.52	437.60	437.35	437.87	437.30	438.14	438.18	438.18	438.28	438.21
11.3	14.9	13.6	11.2	11.2	11.5	14.6	14.0	10.6	10.7	11.1	12.3	12.1	11.3	11.2	11.6	12.9	13.2
								0.012	0.012	0.016	0.013	<0.01					
								<0.05	0.05	<0.05	<0.05	<0.05					
								123	108	91.5	64.3	68.2					
8.26	5.55	5.10	9.79	8.52	7.77	5.41	4.59	10.50	9.69	8.97	7.35	5.81	10.56	9.03	8.60	6.89	6.19
0.30	0.41	0.33	0.44	0.44	0.43	0.42	0.36	0.48	0.44	0.41	0.57	0.37	0.48	0.46	0.36	0.46	0.38
								<0.003	<0.003	<0.003	<0.003	<0.003					
25.9	18.9	19.9	33.5	30.5	26.1	18.7	21.1	33.1	32.9	26.5	19.5	21.1	33.7	31.3	25.5	19.3	20.9
21.7	13.0	15.2	27.8	25.10	21.6	14.4	16.3	27.6	26.40	22.5	15.0	16.1	27.4	25.50	21.8	14.1	15.8
								1.69	1.9	2.13	1.34	1.35					
508	340	377	636	589	512	375	411	645	613	532	388	410	645	598	515	374	408
								13.2	12.4	10.3	7.14	8.43					
								0.003	0.003	0.003	0.003	0.003					
								7.24	7.55	7.28	7.60	6.35					
12.50	5.15	7.12	19.63	16.10	11.36	7.29	9.26	23.80	21.00	12.86	7.23	9.32	22.60	18.09	11.43	7.12	8.55
7.38	7.68	7.68	7.17	7.20	7.32	7.55	7.54	7.24	7.26	7.32	7.59	7.62	7.19	7.25	7.35	7.70	7.74
10.37	9.56	9.80	10.40	10.40	10.32	9.62	9.75	10.40	10.13	10.18	10.30	10.50	10.37	10.40	10.29	10.00	9.92
49.9	68.4	59.1	42.3	38.9	49.7	74.7	64.0	45.3	88.6	61.5	28.0	17.5	47.4	43.7	46.4	76.1	69.7
31.1	31.7	32.1	33.9	33.0	31.5	31.7	32.9	36.5	33.2	32.1	33.2	32.2	34.7	33.1	31.2	31.1	31.2
								0.098	0.040	0.030	<0.007	<0.007					
1.33	1.78	1.84	1.90	2.47	2.03	2.09	1.46	0.72	0.35	0.41	1.03	0.29	4.41	3.54	5.07	4.87	3.40
07.06.2011	07.06.2011	07.06.2011	04.07.2011	04.07.2011	04.07.2011	04.07.2011	04.07.2011	02.08.2011	02.08.2011	02.08.2011	02.08.2011	02.08.2011	28.09.2011	28.09.2011	28.09.2011	28.09.2011	28.09.2011
3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
438.51	438.75	438.67	438.82	438.86	438.88	439.07	438.93	438.88	438.90	438.96	439.11	438.98	438.41	438.45	438.45	438.49	438.37
12.0	14.3	13.7	12.0	11.4	12.0	14.9	13.9	12.2	11.7	12.0	15.7	14.4	12.3	11.8	12.0	16.0	14.3
													<0.010	<0.010	<0.010	<0.010	<0.010
													<0.05	<0.05	<0.05	<0.05	<0.05
													95.2	88.2	79.3	50.7	58
8.62	4.89	5.63	9.62	10.90	3.52	2.02	2.69	7.18	8.22	8.14	4.09	5.17	7.84	7.67	7.54	3.76	4.96
0.41	0.51	0.42	0.39	0.41	0.77	0.51	0.40	0.42	0.42	0.43	0.48	0.43	0.49	0.47	0.46	0.48	0.47
													<0.003	<0.003	<0.003	<0.003	<0.003
26.3	17.3	18.9	27.9	28.3	25.5	16.7	18.7	27.1	28.1	25.5	17.3	19.9	28.7	28.3	25.7	15.7	20.9
21.6	13.1	15.0	23.0	23.80	21.0	13.1	14.8	22.4	23.10	20.8	12.3	14.7	22.8	21.90	20.0	12.2	14.6
													1.56	1.8	2.05	1.33	1.31
502	339	380	522	535	485	332	367	512	524	481	319	365	531	504	470	311	366
													10.7	11.1	9.5	5.99	7.48
			<0.001	<0.001				<0.001	<0.001				0.003	0.002	0.002	0.002	0.003
													6.59	6.55	6.75	5.29	5.52
12.20	5.37	6.97	16.97	16.00	4.12	3.23	4.39	15.18	12.90	10.64	4.20	6.80	15.44	11.68	10.55	4.12	6.18
7.39	7.68	7.65	7.27	7.26	7.35	7.58	7.62	7.39	7.39	7.42	7.74	7.69	7.48	7.42	7.44	7.73	7.67
5.50	5.40	6.00	6.00	4.40	6.70	6.10	5.70	5.80	4.70	5.70	5.80	5.50	10.13	10.24	10.20	9.33	9.68
53.5	55.4	61.4	58.4	42.6	66.0	64.3	58.1	56.9	45.9	56.2	62.1	57.2	61.6	43.3	51.3	60.7	59.6
32.6	35.1	33.9						31.7	31.2	30.6	31.5	32.0	30.9	31.3	30.3	29.6	31.8
													0.098	0.033	0.047	<0.007	<0.007
2.25	2.58	2.32	1.24	1.75	1.68	2.39	1.49	0.92	0.98	0.98	1.17	1.04	1.07	1.01	1.01	2.02	0.95



Allgemeine Geschäfte des Verwaltungsrates

Im vergangenen Geschäftsjahr hat der Verwaltungsrat unter anderem folgende Geschäfte behandelt:

Allgemeine Geschäfte

- Genehmigung des 44. Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 2009/2010 zuhanden der Generalversammlung
- Orientierung über die Schutzzone Gimmiz
- Orientierung über den Stand der Projekte
- Besprechung Finanzbericht bezüglich IKS
- Auswertung des Pumpversuchs
- Kapitalanlage
- Kreditbeschluss für die Sanierung des Lifts im Wasserturm in Gimmiz
- Risikobeurteilung
- Strategische Diskussionen über die Zukunft
- Genehmigung des Budgets 2011/2012

Technische Kommission

Die Technische Kommission hat die Geschäfte vorbehandelt und dem Verwaltungsrat vorgelegt.



Tätigkeiten der Partner



Energie Service Biel/Bienne

Energie Service Biel/Bienne

Im Sommer 2011 wurde der Spatenstich für das neue Wasserkraftwerk in Hagneck (Partnerwerk ESB/BKW) vollzogen. Das neue Werk soll ab 2014 das bestehende Werk, das den heutigen Anforderungen in mehrfacher Hinsicht nicht mehr genügt, ablösen. Die Baustelle wird intensiv begleitet und dem Schutz des Wassers wurde eine sehr hohe Priorität beigemessen. Eine neue Wasserleitung von Biel nach Vingelz verstärkt die Leistungsfähigkeit und die Verfügbarkeit des linken Bielerseeufers. Dies aufgrund der Anfragen um vermehrte Wasserlieferungen und Sicherheit beim Ausfall von eigenen Anlagen in den Dörfern am linken Bielerseeufer. Die Leitung verläuft in sehr schwierigem Gelände und konnte unter vorbildlichem Einsatz aller Involvierten wie geplant – unfallfrei – und unter Einhaltung sämtlicher Auflagen fertiggestellt werden. Ein weiterer Schritt zur Sicherung der Wasserversorgung stellt die Leitverfügung des AWA zur Konzessionsverlängerung des Seewasserwerkes in Ipsach dar.

Energie Seeland AG
Elektrizität Wasser Kommunikation



Energie Seeland AG

Der Trinkwasserbezug betrug im Berichtsjahr 1 513 189 m³, was einem Minderbezug von 104 791 m³ oder 6,4% entspricht. Davon wurden 925 104 m³ (61%) von der Wasserverbund Seeland AG bezogen und 588 085 m³ (39 %) ergaben sich aus dem Erguss der Quelle Kaltberg. Die Abnahme des Gesamtbezugs ist auf deutlich weniger Leitungsverluste zurückzuführen.

Grössere Sanierungen und Ausbauten: Bernstrasse Lyss, Hohfuhrenweg Lyss, Zeughausstrasse Lyss, Fulenmatt – Mühleweg Busswil, Bielstrasse und Libellenweg Lyss, Dotzigenstrasse Busswil, Oberfeldweg und Gartenweg in Lyss, Riedli Busswil. Insgesamt wurden für Neuerschliessungen und Sanierungen 3 110 m Wasserleitungen verlegt und 20 Hydranten neu aufgestellt.



Seeländische Wasserversorgung Gemeindeverband, Worben

Hier eine kleine Auswahl erwähnenswerter Daten und Fakten der Periode 2010/2011:

- Als erste Wasserversorgung der Schweiz durfte die SWG am Weltwassertag 2011 sechs Zertifikate für energieeffiziente Förderanlagen entgegennehmen. Die SWG hatte sich bereits beim Pilotprojekt zu diesem Förderprogramm engagiert.
- Der trockene Frühling 2011 führte zu sehr hohen Wasserbezügen, die dank den leistungsfähigen Grundwasserfassungen problemlos und ohne Einschränkungen gedeckt werden konnten. In der SWG-Fassung in Worben sank der Grundwasserspiegel trotz der aussergewöhnlichen Trockenheit um nur 20 cm.
- Ende 2010 traten Kurt Muster und Gerhard Schwarz nach langjährigem Engagement aus dem Vorstand der SWG zurück. Mit fachlicher und persönlicher Kompetenz hatten sie sich im Vorstand der SWG und im Verwaltungsrat des WVS für eine sichere und zuverlässige Wasserversorgung im Seeland eingesetzt. Die SWG dankt ihnen für ihr hochgeschätztes und einflussreiches Wirken.
- Mit den genannten Abgängen wurde der Vorstand von sieben auf fünf Mitglieder verkleinert. Als neuer Präsident der SWG wirkt seit dem 1. Januar 2011 Urs Lanz, Fürsprecher und Notar aus Studen. Vizepräsidentin ist Denise Brönnimann, Gemeinbeschreiberin aus Hermrigen.

Bilanz per 30. September 2011

Aktiven	30.9.2011	30.9.2010
	CHF	CHF
<i>Umlaufvermögen</i>		
Flüssige Mittel	3'802'063.85	3'541'058.18
Debitoren Dritte	37'847.65	25'468.85
Debitoren Nahestehende	10'611.00	10'867.05
Sonstige Forderungen	12'232.82	34'046.84
Aktive Rechnungsabgrenzungen	117'687.10	115'738.60
Partner Abrechnungskonti:		
- Energie Service Biel/Bienne	107'837.55	94'135.75
- Energie Seeland AG, Lyss	66'635.50	68'113.60
- SWG, Worben	140'067.55	116'677.40
Total Umlaufvermögen	4'294'983.02	4'006'106.27
<i>Anlagevermögen</i>		
Darlehen Partner	0.00	500'000.00
Fassungsanlagen	8'485'417.93	8'081'939.58
Verteilanlagen	10'327'687.35	10'162'278.15
Wertberichtigung Abschreibung Wiederbeschaffungswert		
- Fassungsanlagen	-7'327'083.85	-6'391'438.10
- Verteilanlagen	-9'187'307.30	-7'565'875.45
Total Anlagevermögen	2'298'714.13	4'786'904.18
Total Aktiven	6'593'697.15	8'793'010.45

Passiven

	30.9.2011	30.9.2010
	CHF	CHF
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>		
Kreditoren Dritte	97'370.00	91'415.20
Kreditoren Nahestehende	80'324.65	87'537.60
Passive Rechnungsabgrenzungen	126'002.50	115'480.05
Total kurzfristiges Fremdkapital	303'697.15	294'432.85
<i>Rückstellungen für Ausbau und Erneuerungen</i>		
- Fassungsanlagen	0.00	707'645.75
- Verteilanlagen	0.00	1'515'931.85
Total Rückstellungen für Ausbau und Erneuerungen	0.00	2'223'577.60
<i>Eigenkapital</i>		
Aktienkapital	5'300'000.00	5'300'000.00
Allgemeine Reserve	710'000.00	695'000.00
Bilanzgewinn: - Jahresgewinn	280'000.00	280'000.00
Total Eigenkapital	6'290'000.00	6'275'000.00
Total Passiven	6'593'697.15	8'793'010.45

Erfolgsrechnung	30.9.2011	30.9.2010
	CHF	CHF
<i>Erträge</i>		
Kostenanteile der Partner:		
- Energie Service Biel/Bienne	666'889.14	625'614.43
- Energie Seeland AG, Lyss	284'319.26	275'527.94
- SWG, Worben	649'110.50	598'022.76
Dienstleistungsertrag	53'134.50	49'446.40
Aktivierete Eigenleistungen	57'955.50	81'116.55
Eigenleistungen laufende Rechnung	11'256.00	8'003.00
Kapitalerträge	25'556.52	64'828.77
Miet- und Pachtzinserträge	13'265.00	13'265.00
Ertrag aus Wasserabgabe an Dritte	714.70	244.90
Verschiedene Einnahmen	15'017.30	10'620.00
Ausserordentlicher Ertrag	1'360.45	2'044.60
Total Erträge	1'778'578.87	1'728'734.35
<i>Aufwendungen</i>		
Anschaffungen, Unterhalt, Reparaturen	-153'178.70	-156'435.85
Wasserrechts- und Wasserverbrauchsziins	-426'028.50	-411'859.10
Elektrizität	-165'390.75	-149'456.85
Besoldungen und Sozialleistungen	-144'159.75	-136'646.60
Honorare, Gutachten, Expertisen	-115'828.68	-137'713.48
Andere Verwaltungskosten	-100'492.49	-103'622.47
Verwaltungsaufwand Geschäftsstelle	-60'000.00	-60'000.00
Abschreibungen	-333'500.00	-293'000.00
Total Aufwendungen	-1'498'578.87	-1'448'734.35
Jahresgewinn	280'000.00	280'000.00

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes per	30.9.2011	30.9.2010
	CHF	CHF
Bilanzgewinn per 30. September	280'000.00	280'000.00
<i>Der Verwaltungsrat schlägt folgende Verwendung des Bilanzgewinnes vor</i>		
Zuweisung an die allgemeine Reserve	15'000.00	15'000.00
Ausschüttung einer Dividende von	265'000.00	265'000.00
Total Bilanzgewinn per 30. September	280'000.00	280'000.00

Anhang zur Jahresrechnung

	30.9.2011	30.9.2010
	CHF	CHF
<i>Brandversicherungswerte der Sachanlagen</i>		
Walperswil	10'748'000.00	10'748'000.00
Kappelen	4'006'100.00	4'006'100.00
Übrige Sachanlagen	100'000.00	100'000.00
Total Brandversicherungswerte der Sachanlagen	14'854'100.00	14'854'100.00
Abgetretene Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen	keine	keine
Sicherungsverpflichtungen zugunsten Dritter	keine	keine
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	keine	keine
<i>Gesamtbetrag der nichtbilanzierten Leasingverbindlichkeiten</i>		
Offene Leasingraten	3'228.40	9'223.05
Gesamtbetrag der aufgelösten stillen Reserven	keine	keine
Angaben über die von der Gesellschaft ausgegebenen Anleiensobligationen	keine	keine
Angaben über Beteiligungen	keine	keine
Aufwertungen im Sinne von Artikel 670 OR	keine	keine
Angaben über die von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien	keine	keine
Betrag der genehmigten und der bedingten Kapitalerhöhung	keine	keine

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat eine ausreichende Risikobeurteilung vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen abgeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Fehlansage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

Andere vom Gesetz vorgeschriebene Angaben

Abweichung der Stetigkeit in Darstellung und Bewertung

Die Positionen Rückstellung Ausbau und Erneuerungen für Fassungsanlagen und Verteilanlagen wurden im Berichtsjahr unter die Positionen Wertberichtigung Abschreibungen für Fassungsanlagen beziehungsweise Verteilanlagen umgebucht.

Biel, 30. November 2011

Wasserverbund Seeland AG



Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Wasserverbund Seeland AG, Biel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Wasserverbund Seeland AG, Biel, für das am 30. September 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

TREUHAND ARN&PARTNER AG



Stephan Hohl
Zugelassener Revisionsexperte RAB
Leitender Revisor



Stefan Schafroth
Zugelassener Revisionsexperte RAB

Lyss, 20. Dezember 2011

**wasserverbund
seeland**

wasserverbund seeland ag
Gottstattstrasse 4 | 2504 Biel
Tel. 032 326 17 11 | Fax 032 326 17 90
wvs@esb.ch | www.wvsag.ch